

Anmeldung

Online www.bayern-innovativ-shop.de/oberflaechen2015

per Fax +49 911 20671-733

per Mail schuster@bayern-innovativ.de

Ich melde mich an zu dem Forum

Oberflächentechnologien – von der Vorbereitung bis zum fertigen Bauteil

Haptik und Analytik

am 10. November 2015 im kunststoffcampus bayern,
Technologie- und Studienzentrum Weißenburg

Titel, Vorname, Name

Firma | Institution

Abteilung | Position – Kürzel | Position

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Bestellnummer

Abweichende Rechnungsanschrift

Anmeldung bitte bis 3. November 2015, pro Person jeweils ein Formular.
Teilnahmebeitrag siehe Veranstaltungshinweise.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bayern Innovativ GmbH
sowie die Datenschutzerklärung: www.bayern-innovativ.de/agb;
www.bayern-innovativ.de/datenschutz

Die Bayern Innovativ erhebt Ihre Adressdaten ausschließlich zum internen Gebrauch.
Möchten Sie zukünftig keine weiteren Informationen erhalten, teilen Sie dies bitte mit
unter: datenbank@bayern-innovativ.de oder telefonisch +49 911 20671-173.

Auf der Veranstaltung wird Foto- und Filmmaterial angefertigt. Wir informieren
die Teilnehmer(innen), dass evtl. auch ihre Person aufgenommen und dass das
Bildmaterial zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden kann.

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung per Mail und eine Rechnung per Post.

Datum, Unterschrift

Wirtschaft Hochschule | Behörde Partner Cluster Neue Werkstoffe

Mitglied KNF oder NIL Student (bitte Ausweiskopie belegen)

Veranstaltungshinweise

Tagungsort

Kunststoffcampus bayern
Technologie- und Studien-
zentrum Weißenburg
Richard-Stücklen-Straße 3
91781 Weißenburg

Tagungszeit

Dienstag, 10. November 2015
10:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

3. November 2015

Aktuelle Information:

www.bayern-innovativ.de/oberflaechen2015

Teilnahmebeitrag

Inkl. Imbiss und Erfrischungsgetränke:

Wirtschaft € 295,-

Hochschulen | Behörden € 150,-

Partner Cluster Neue Werkstoffe |
Mitglieder KNF oder NIL € 240,-

Studenten € 30,-

Alle Preise zzgl. 19% MwSt.

Ansprechpartner

Bayern Innovativ GmbH
Christina Schuster
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
T +49 911 20671-177
schuster@bayern-innovativ.de

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung an
Ihre E-Mailadresse. Die Rechnung wird separat an Ihre Postadresse
versendet. Die Stornierung ist bis zum 3. November 2015 kosten-
frei. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der
gesamte Beitrag zu entrichten. Eine Vertretung des angemeldeten
Teilnehmers ist nach Absprache möglich. Bayern Innovativ behält
sich unvermeidliche Programmänderungen vor.

Partner



Gemeinschaftsinitiative Treffpunkt Kunststoff

Forum

Bildnachweis: Innovapet GmbH, PPS Plastic-Technologie-Service GmbH, SCHUSTER Beflockungstechnik GmbH & Co. KG
www.bayern-innovativ.de | 15 24



Oberflächentechnologien – von der Vorbereitung bis zum fertigen Bauteil

Haptik und Analytik

10. November 2015
kunststoffcampus bayern
Technologie- und Studienzentrum Weißenburg

ab 9:00	Registrierung der Teilnehmer
10:00	Begrüßung Dr. Thomas Zeiler Vorstand KNF e. V., Bayreuth Prof. Dr. Rudolf Stauber Sprecher Cluster Neue Werkstoffe, Nürnberg Dr. Simon Amesöder Förderverein Kunststoffcampus Weissenburg Moderation: Dr. Simon Amesöder
10:15	Materialien in Szene gesetzt – Ausgangspunkt für eine nachhaltige Markenkommunikation Mark Offermann Geschäftsführer, Paulsberg OHG, Dresden
10:45	Oberflächen-Gestaltung mit Haptik und Optik – Begreifen kommt von Anfassen Uwe Stenglin Geschäftsführer, PTS Plastic-Technologie-Service GmbH, Adelshofen
11:15	Vom Werkstoff zum Produkt – Verbindung von Design und Engineering Johannes Hoyer Centrum für innovative Produktentwicklung und Produktoptimierung, Hochschule Ansbach
11:45	Oberflächendesign und -funktion – Anforderungen und Herausforderungen aus Sicht der Konsumgüterbranche Joachim Klimeck Procter & Gamble, Schwalbach
12:15	Mittagspause



Themenschwerpunkt: Haptik

	Moderation: Dr. Thomas Zeiler
13:00	Fühlbarer Mehrwert für Interieurbauteile – mit neuer Prozesstechnik zu haptischen Effekten Dr. Marcus Schuck Bereichsleiter Forschung und Entwicklung, HBW Gubesch Thermoforming GmbH, Wilhelmsdorf
13:25	Beflockungstechnologien – Mehrwert für die Oberfläche? Roberto Schuster Geschäftsführer, SCHUSTER Beflockungstechnik GmbH & Co. KG, Burgebrach
13:50	Oberflächen mehr als nur Haptik – von 3D Daten zum funktionellen Bauteil (AT) Antonius Köster Geschäftsführer, Antonius Köster GmbH & Co. KG Meschede
14:15	Kaffeepause

Themenschwerpunkt: Analytik

	Moderation: Prof. Dr. Rudolf Stauber
15:15	Fühlen und Sehen als messbare Größe? – Möglichkeiten der Oberflächenanalytik Dr. Wolfgang Weinhold Geschäftsführer, Innowep GmbH, Würzburg
15:40	Neue Technologien zur Ermittlung antibakterieller Oberflächeneigenschaften Prof. Dr. Hans-Achim Reimann Angewandte Kunststofftechnik, Hochschule Ansbach
16:05	Oberflächenfehler – Einsatz von Mikroskopie und Spektroskopie in der Ursachenforschung Rainer Ziel Laborleiter Mikroskopie und Oberflächenanalytik, Analytik Service Obernburg mainsite GmbH & Co. KG, Obernburg

Ausblick auf den Treffpunkt Kunststoff 2016

16:30	Nachhaltigkeit und Recycling im Kunststoffbereich Harald Höglmeier Geschäftsführer, HP-T Höglmeier Polymer-Tech GmbH & Co. KG, Raitenbuch
ab 17:00	Erfahrungsaustausch am Buffet

Das Forum

„Oberflächentechnologien – von der Vorbereitung bis zum fertigen Bauteil“ lautet das Thema, mit dem das Kunststoff-Netzwerk Franken e. V. (KNF) und der Cluster Neue Werkstoffe (CNW) 2015 ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen. Während es im Juli dieses Jahres um die Schwerpunkte Vorbereitung/Werkzeugtechnologien und Optik ging, stehen am 10. November 2015 am Kunststoffcampus bayern in Weissenburg die Themen „Haptik und Analytik“ im Mittelpunkt des Interesses.

Beschäftigt man sich mit Oberflächen, ist die Haptik ein zentraler Aspekt und Schlüsselfaktor in Zusammenhang mit Funktion und Kundenwahrnehmung, da die Oberflächen den ersten Berührungspunkt für den Kunden darstellen. Haptische und/oder optische Reize beeinflussen die Wahrnehmung, rufen positive wie auch negative Empfindungen und Gefühle des Kunden hervor und sind damit die Basis für bewusste oder unbewusste (Kauf-) Entscheidungen. Somit kommen der Werkstoffauswahl und dem Design eine wichtige Rolle in der Produktentwicklung zu. Die Analytik ist dabei unerlässlich, um spezifische Oberflächeneigenschaften einzustellen, zu messen und zu dokumentieren.

Die Herausforderungen und Fragen, die sich den Entwicklern stellen, sind vielfältig, bieten aber auch ein hohes Potenzial.

Gerade in Branchen wie der Konsumgüterindustrie, der Automobilindustrie oder auch bei der Spielzeug- und Unterhaltungselektronik spielen Kunststoffoberflächen und die Möglichkeiten ihrer Veränderung und Anpassung eine wichtige Rolle. Oftmals kann über die Werkstoffe und die Oberflächeneigenschaften ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen werden. Design und Engineering können hier nicht mehr getrennt voneinander betrachtet werden und bilden die Basis für eine spätere erfolgreiche Vermarktung.

Von grundlegender Bedeutung ist es, die Anforderungen sowohl aus technischer und Designsicht zu kennen, um die Potenziale und Möglichkeiten der haptischen Oberflächenveredelung ausschöpfen zu können. Wie mittels Analytik die Sinneswahrnehmungen „fühlen und sehen“ messbar sowie Fehler effektiv analysiert und behoben werden können, sind weitere Fragestellungen.

Diese Themen bilden den Rahmen für den zweiten Teil des Treffpunkts Kunststoff 2015, der Fragen zu „Oberflächengestaltung mit Haptik und Optik“, „Verbindung von Design und Engineering für Produktentwicklungen“ sowie „Anforderungen und Herausforderungen in der Konsumgüterbranche“ nachgeht. Technologien für die haptische Oberflächenveredelung sowie Analysemethoden im Oberflächenbereich werden aufgezeigt.

Mit dem Treffpunkt Kunststoff bieten das KNF und der CNW eine Wissens- und Diskussionsplattform für die Akteure entlang der Wertschöpfungskette und einen Blick über den „Tellerrand“ der eigenen Branche, um neue Ideen, Kontakte und Projekte zu generieren. Nutzen Sie diese Gelegenheit – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und die Diskussion.

Ihr Management des Kunststoffnetzwerk Franken und des Cluster Neue Werkstoffe